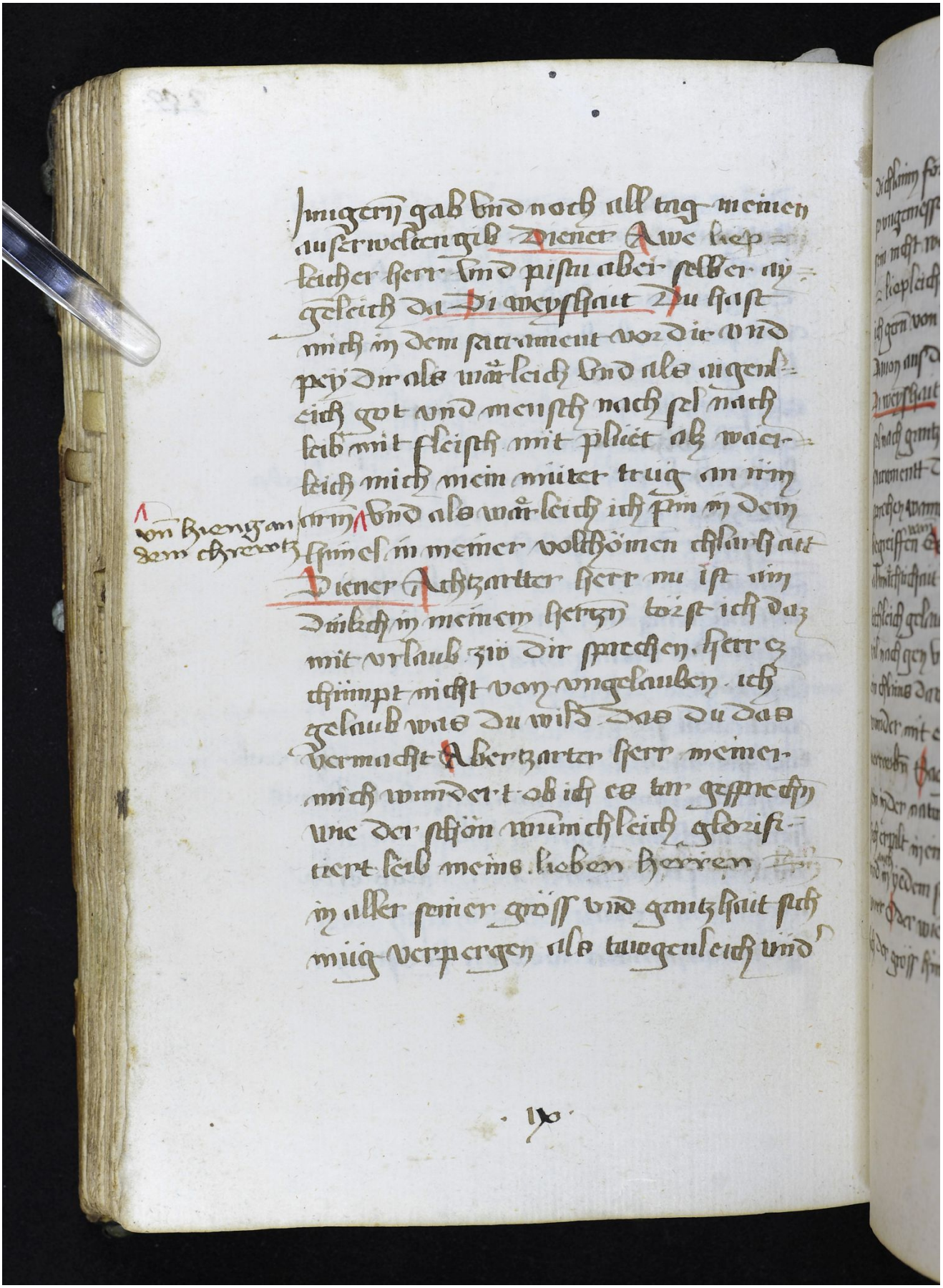
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Junigern gab und noch all tag meinen
auserwelten gib Diener Awe liep-
leicher herr und pistu aber selber in
geleich dei Di weyshait Du hast
mich in dem sacrament vor dir und
pey dir als wär leich und als ingent
eich got und menisch nach sel nach
leib mit fleisch mit pliet als wär-
leich mich mein muter trug an irm
von kreutz am dem chreutz irm und als wär leich ich pin in dem
himel in meiner volchomen chlarhait
Diener Achtzartter herr nu ist im
dinlich in meinem herzen bezst ich duz
mit urlaub zu dir sprechen. herr es
chumpt nicht von ungelauben ich
gelaub was du wild das du das
vermacht Abertzarter herr meiner
mich wunder t ob ich es tur gesprechen
une der schön unmchleich glorifi-
cert leib meins lieben herren
in aller seiner gröss und gnitzhait sich
mug verpergen als taugenleich und